

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr	5.-	5.60
„ Vierteljahr	3.-	3.30
„ einen Monat	1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für

• das Bade-Blatt: •
Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden. •
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr erhoben.

Nr. 166.

Dienstag, 15. Juni 1915.

49. Jahrgang.

Abschied von Italien.

Die „Zeitschrift für Balneologie“ leitet ihr Juniheft mit einem kurzen Abschied von Italien ein. Sie widmet dem

deutschen Reiseverkehr

nach dem Lande, in dem die Zitronen blühen, folgende Worte der Erinnerung:

„Mit Maienblüten haben Deutschland und Oesterreich sich das Pfingstfest geschmückt und nicht mit Trauerweiden. Denn nur einen falschen Freund haben sie verloren. Als ob man einen echten anders als durch den Tod verlieren könnte! Trauern darf die Natur, dass ihre Gärtnerin, darf die Antike, dass ihre Hüterin eine feile Dirne geworden, welche die unvergleichliche Schönheit ihrer Reize dem Meistbietenden verhandelt.“

Die Balneotherapie hat nichts verloren. Legionen sind in irrlicher Hoffnung gen Italien gezogen, um dort Heilung zu suchen. Wie wenige haben sie im Lande der so rückständigen öffentlichen Hygiene gefunden! Wie viele sind für immer dort geblieben. Schon im Frieden haben wir an dieser Stelle Einspruch erhoben gegen die laienhafte Verhimmelung, mit der ein Deutscher die Thermen Italiens bedachte und Italiens Klima zur Panacee erheben wollte. Wir können beide gut entbehren; sie scheiden aus unseren balneologischen Verordnungen, ohne irgend eine Lücke zu hinterlassen.

Wir aber wollen der Vergeltung Fackeln hoch lodern lassen, denn es gilt jetzt nicht nur den Feind, auch den Verräter zu treffen. An diesen Fackeln, nicht an der Sonne Italiens, sollen auch später unsere Freudenfeuer sich entzünden.“

Gesellschaft und Kurleben.

vt. Se. Exzellenz Herr Generaloberst von Kluck machte im Hotel „Rose“ den Abschiedsbesuch bei Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Henriette von Hoistein, die nach längerem Kurgebrauch wieder nach Kiel zurückkehrt.

In der Fremdenliste neu gemeldete Offiziere: Oberleut. Bley (Darmstadt), Oberleut. Crueger mit Gemahlin (Loetzen), Leut. Debur (Metz), Major Eckert mit Gemahlin (Konstanz), Oberleut. Flinsch, Leut. Frowein mit Gemahlin (Elberfeld), Rittmeister Baron v. Hartenbruck, Leut. z. See Kuntze, Oberleut. Oldenburg (Verviers), Oberleut. Otto (Eutin), Oberleut. Schoen (Thorn), Offizier Weyer mit Gemahlin (Strassburg), Hauptmann Wilberg mit Gemahlin (Stettin), Kap.-Leut. v. Bredow (Berlin), Leut. Brokase (Göttingen), Leut. Englert (Metz), Major Landeshauptmann v. François, Leut. Gerhardt, Hauptmann Growen (Berlin), Hauptm. Heye (Köln), Leut. Ibelhäuser (Gladenbach), Major v. Kalinowski (Bruchsal), Oberleut. Kapst mit Gemahlin (Beuthen), Hauptm. Müller (Rastatt), Oberleut. Ramdohr (Gotha), General v. Rauch mit Familie (Schwerin), Leut. Riemarski (Liebenmühl), Leut. Riese (Schierstein), Leut. z. See Stechow (München), Offizier Weber mit Gemahlin (Leipzig), Hauptm. Winterer (Friedrichsfeld).

Das Neueste aus Wiesbaden.

Den Heldenot

starben aus Wiesbaden: Musketier Karl Alledörfer, Gefreiter Gustav Thumm, Referendar Otto Petry, Unteroffizier Paul Bernreuther, Unter-

offizier Oberkellner Ernst Steurer, Unteroffizier Emil Bind.

— Das Elserne Kreuz erhielten Unteroffizier Karl Link und Oberstabsarzt Dr. Fackenheim von hier, der bereits vor einiger Zeit mit der türkischen Halbmondmedaille ausgezeichnet wurde.

— Die Schützengräben des Kreiskomitees vom Roten Kreuz werden von jetzt an wegen der grossen Hitze nicht von 1/2 4 bis 1/2 8 Uhr, sondern von 4 bis 9 Uhr nachmittags geöffnet sein. Morgens bleiben sie nach wie vor von 1/2 10 bis 1 Uhr geöffnet.

— Der Wochenspielplan des Königlichen Theaters bringt: Dienstag, 15. Juni: Geschlossen. Mittwoch, 16., abends 7 Uhr: 1. Volksvorstellung: Die Zauberröte. Donnerstag, 17. abends 7 Uhr: 2. Volksvorstellung: Der Trompeter von Säckingen. Freitag, 18. abends 7 Uhr: 3. Volksvorstellung: Bürgerlich und romantisch. Samstag, 19. abends 7 Uhr: 4. Volksvorstellung: Figaros Hochzeit. Sonntag, 20. abends 7 Uhr: Carmen.

— Schauspiel-Gesellschaft Nina Sandow (Residenz-Theater). Dienstag und Donnerstag wird die bürokratische Komödie: „Die Affäre“ von Nathansen wiederholt. Mittwoch und Freitag gehen Philippis „Schattenspiele“ in Szene, die bei ihren bisherigen Wiederholungen die beste Aufnahme gefunden haben. Am Samstag wird zum ersten Male in Wiesbaden Anzengruber's Meisterkomödie „Die Kreuzelschreiber“ aufgeführt.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechende der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

Im Residenztheater

hat die fleissige Schauspielgesellschaft der Frau Nina Sandow abermals mit einer Erstauflage aufgewartet und zwar mit des Dänen Nathansen famos-satirischem Lustspiel

„Die Affäre“.

Herr Nathansen hat sich schon in seinem Drama „Hinter Mauern“ und später in der Komödie vom guten Bürger, in der er besonders ironisch war, sich als ein Meister im effektvollen Aufbau seiner Werke gezeigt, dass man auch seiner „Affäre“ mit viel Erwartung begegnete. Und was man erhoffte, kam auch. Auch hier wieder die vorzüglichen Typen, Figuren, die der Wirklichkeit nur zu gut abgelauscht sind, diesmal waschechte Bürokraten mit dem Rücken von Gummi und der gewaltigen Dehnbarkeit und wetterfahnenhaften Drehbarkeit der Überzeugung, mit der alleruntertänigsten Devotion, mit dem miserablen Strebertum. — Die Geschichte ist zum totlachen. Die Reinemachefrau im Bureau findet einen Brief, er ist das Bekenntnis vom Verhältnis einer Angestellten zum Bureauchef. Ein subalterner Geist im Bureau, an den sich die ehrliche Finderin wendet, wittert eine Affäre dahinter, und ein wieder etwas höher stehender Geist benutzt das zarte Billetchen flugs zur Unterlage einer Anklage gegen den verhassten Vorgesetzten, der sich die ganzen Geister des Bureau anschliessen mitsamt des von diesem Fräulein so schmächtig gehörnten Verlobten. Es kommt zum Presseskandal über die Unmoral in der Verwaltung und zur Generaluntersuchung, in der der schuldige unmoralische Chef fein den Kopf aus der Schlinge zieht, der

gehörnte Verlobte sein Bräutchen behält, das übrigens schon durch die Hände all der Angestellten gegangen ist, immer dem Rang unter ihnen nach je nach dem auffallend raschen Avancement, und wobei schliesslich das liebebedürftige Dämchen auch noch zu allerletzt den sittenstrengen Bureaudirektor sich kapert. Die Affäre zerfällt durch die geschickten Schiebereien in nichts, denn die Ehre des Bureau muss gerettet werden, die Alleinschuldige wird — es lebe die Göttin der Gerechtigkeit — endlich in der Reinemachefrau gefunden, die mit Entlassung bestraft wird. — Eine feine Satire, ein prächtiges Bild der bürokratischen Wirtschaft und kleinlichen Geisteslebens, der lustige Kleinkrieg mit seinen vielen Wirrnissen. Die Ironie der Situationen, für deren drollige Ausgestaltung der Dichter viel Sinn hat, ist mit besonderem Geschick beschworen, und Spannungen und Entladungen folgen sich in einem flotten Dialog, der nur zu Beginn des Stückes zuweilen sich stärker ausdehnt, als wohl nötig ist.

Die sehr gut vorbereitete Darstellung wusste die feineren Linien innerhalb der scharfen Umrisse nachzuzeichnen, so boten die Herren Bauer und Jordan, der nur weniger ins Publikum hineinsprechen sollte, besonders vorzügliche Typen, und Herr Wolfgang spielte den armen müdgewordenen Schreiber, der sich in übergrosser Schwäche und Verliebtheit die Hörner aufsetzen lässt, mit erschütternder Wahrheit des Lebens. Herr Meilien gab gar köstlich den schlauen Bureau-diener, der immer auf die Beine fällt, auch Frl. Donato traf mit Sicherheit die Gestalt der Reinemachefrau, während Frl. José eine etwas schärfere Betonung für

die sieghafte Koketterie und Herzensgleichgültigkeit hätte finden können. — Der Beifall war sehr stark. M.-W.

Orgel-Frühkonzert im Kurhaus.

In dem Orgel-Frühkonzert am Sonntag sang Herr Rudolf Hammann (Bariton) vom Stadttheater in Mainz zum erstenmal an dieser Stelle. Seine Stimme ist von bemerkenswerter Klangfülle und Ergiebigkeit, auch die Atemtechnik wurde kunstgerecht behandelt, und die Aussprache zeichnete sich durch besondere Deutlichkeit aus. Herr Hammann sang aus den ersten Liedern von Brahms „Ich wandte mich“ und „O Tod, wie bitter bist du“ und von Schubert „Dem Unendlichen“ ausdrucksvoll und mit reicher Schattierung. Herr Petersen zeigte in Solostücken von Rheinberger und Liszt seine oft gerühmte technische Gewandtheit und geschmackvolle Registrierungskunst. Einen erlesenen Kunstgenuss bereitere der Solocellist des Kurorchesters, Herr Max Schilbach, den Zuhörern. Mit schlackenfreier, seelenvoller Tongebung und ausgereiftem künstlerischen Geschmack verstand er, die Sarabande von Bach und das Ave Maria von Schubert zu besonders tiefer Wirkung zu bringen. Der treffliche Harfenist des Orchesters — Herr Hahn — erhöhte in einigen Stücken durch seine Mitwirkung den Klangreiz derselben nicht unwesentlich. Das Publikum spendete allen Darbietungen reichen Beifall.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Dienstag.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**
Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Aus meines Herzens Grunde, Choral.
2. Ouverture zu „Isabella“ Suppé
3. Wiener Kinder, Walzer J. Strauss
4. Arie aus „Hans Heiling“ Marschner
5. Fantasie aus „Robert der Teufel“ Meyerbeer
6. Hoch Habsburg, Marsch Kral

Nachmittags-Konzert.

4 1/2 Uhr. 303. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Mit Bomben und Granaten, Marsch B. Bilse
2. Ouverture zur Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
3. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ A. Adam
4. Neu Wien, Walzer J. Strauss
5. Carmen-Suite Nr. 2 G. Bizet
6. Polonaise in As-dur F. Chopin
7. Pester Carneval, ungarische Rhapsodie F. Liszt

Abend-Konzert.

8 1/2 Uhr. 304. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Stradella“ F. v. Flotow
2. Scherzo in B-moll F. Chopin
3. Schlesische Lieder für 2 Violinen B. Bilse
Die Herren: Konzertmeister K. Thomann und W. Sadony.
4. Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner
5. Peer Gynt-Suite Nr. 1 E. Grieg
a) Morgenstimmung. b) Ases Tod.
c) Ahnitra Taus. d) In der Halle des Bergkönigs.
6. Die Solisten, grosses Potpourri A. Schreiner

Neue Sommerkleider
Neue Sommerblusen

J. Hertz
Langgasse 20

Neue Kostüme
Neue Stickereistoffe

Neu eröffnet!

Wiesbaden
Tannusstrasse 27

Odeon-Kasino

Neu eröffnet!

Mainz
Bahnhofstrasse 14

Vornehmste Weinlokale
Delikatessen der Jahreszeit — Hervorragende Weine
Künstler-Musik.

Bad Franz · Ostpreussen ·
Klimatischer Kurort
See- u. Moorbad
an der samländischen Küste, 35 Minuten von Königsberg i. Pr.
Frequenz: 14 000 Gäste.
Heilanzeigen: Abhärtung, Rekonvaleszenz nach Verletzungen und Krankheiten, Strophose, Blutarum und Bleichsucht, Katarhe der Nase, des Rachens und der Bronchien, Schlagaderverhärtung, Krankheiten des Nervensystems, chronischer Rheumatismus der Muskeln und Gelenke, Licht und Frauenleiden.
Kalte und warme Seebäder, hochwirksame Moorbäder, medizinische Bäder.
Breiter sandiger Strand, stündliche 1 km lange Strandpromenade, stärkster Wellenschlag, reinste Luft, große Wälder, bequemste Wege.

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse 12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. incl. Trinkkur
Eigene starke Thermalquelle
Getrennte Ruherräume
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.
Telephon 245
Besitzer: Louis Weyer.

„Frankfurter Hof“

Hotel & Restaurant 17314
Webergasse 37.

Schöne elegante Zimmer. — Pension. — Rheingauer Originalweine, Kulmbacher- und Wiesbadener Felsenkeller Bier. — Gute Küche.

Café-Restaurant „Orient“

17268 Unter den Eichen Tel. 860.
Täglich von 4—11 Uhr:
Künstler-Konzert.
Eintritt frei.

Fischzucht-Anstalt.

17290
Café-Restaurant.
Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster Ausflugsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen

H. Haas Herrensneider
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 17199
Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Salon für feinen Damenputz

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.
Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinfen. 17238

Baus Oranienburg

Pension und Bäder
Leberberg 9 · Telephon 798
Mit allen modernen Einrichtungen versehen, in nächster Nähe des Kurhauses und Königl. Theaters, bietet bei bester Verpflegung zu zivilen Preisen angenehmen Aufenthalt.
Feinste Referenzen. 17257

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 15. Juni 1915.
Geschlossen.
Residenz-Theater.
Dienstag, den 15. Juni 1915, abends 7 Uhr:
Gastspiel der Schauspiel-Gesellschaft Nina Sandow.
Die Affäre.

Hemdhusen

Schlupfhosen — Unterblusen
Trikotröcke — Damenstrümpfe

Bewährte Qualitäten
Stets Neuheiten
Billigste Preise

Spezialhaus

L. Schwenck, Mühlgasse 11-13

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges Fernsprecher 6107.
Herrnmühlgasse 9
an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.
Mittag- und Abendessen. Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.
Anerkannt erstklass. Diät-Küche
Zubereitung der Speisen mit nur feinsten Molkereibutter.
Echt Maya-Yoghurt täglich frisch.
Jeden Dienstag und Freitag von 6 Uhr ab: Vorzügl. Kartoffelpuffer.
Spezialität: Eler-Pfannkuchen mit Apfelmus.
Grosse rauchfreie u. modern eingerichtete Lokalitäten.
Neu möblierte Zimmer zu mässigen Preisen.
H. Kupke. 17231

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—.
Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Reizende Villa

in idealer gesunder Lage, gegenüb. Park u. Wald Freseniusstr. 43. Zier- u. Gemüsegart, 8 Zimm., Zentralheiz. unter günst. Bedingung, verkäuflich, bald oder später beziehbar. Näheres Lion & Co., Bahnhofstrasse.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 12. Juni 1915.

Abel, Fr., Zehlendorf Pension Heinsen
Aegidi, Fr. Ober-Reg.-Rat m. Begl., Aachen Taunus-Hotel
Albert, Fr., Köln Hotel Adler Badhaus
Baltes, Fr., Dortmund Fremdenheim Frank
Barkhausen, Hr. Kfm., Bremen Privathotel Albany
Barkhausen, Fr., Bremen Privathotel Albany
Bartenbach, Fr., Tuttingen Silvana
Bauer, Fr., Zeitzow Kaiserhof
Bender, Hr. Hotelier, Unterlüse Hotel Dahlheim
Berch, Hr. Prof. Dr., Frankfurt Prinz Nikolaus
Berg, Hr., Berlin Wiesbadener Hof
Borger, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald
Berkemann, Hr. Amtmann, Eickel Goldener Brunnen
Bertram, Fr. m. Kind, Mörs Terminus
Reyersbach, Hr. Kfm., Oldenburg Wiesbadener Hof
v. Biel, Hr. Rittmeister, Berlin Wiesbadener Hof
Binder, Hr., Dietzheim Hotel Central
Bister, Hr. Kfm., Krefeld Nonnenhof
Blasius, Fr. Senatspräsident, München Hansa-Hotel
Boesch, Hr. Kfm., Laasphe Hotel Krug
Brester, Hr. Kfm., Neuss Grüner Wald
Brokhuisen, Hr. Apotheker, Berlin Hotel Central
Brünnel, Hr. Kfm., Berlin Wiesbadener Hof
Brüning, Hr. Dir., Berlin Metropole u. Monopol
Bühl, Fr., Hamburg-Altona Pension Prinzessin Luise
Burger, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim Christl. Hospiz II
Burgmann, Fr., Bochum Schützenstr. 18
Chauberg, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald
Clostermann, Hr. Oberbürgermeister m. Fr., Koblenz Wiesbadener Hof
Cohn, Hr. Kfm., Köln Hotel Central
Conrad, Fr. m. Jungfer, Leipzig Hospiz z. hl. Geist
Crueger, Hr. Oberleut. d. R. m. Fr., Lötzen Minerva
Dehler, Hr. Kfm., Solingen Grüner Wald
Dickhoff, Gebr., Lehrer, Bremen Hotel Krug
Dilthey, Hr., Altenkirchen Reichshof
Dinges, Hr., Oberjochbach Hospiz z. hl. Geist
Dreyfuss, Hr. Kfm., Gernsbach Reichspost
Eck, Hr. Rent. m. Schwester, Wilmsdorf Hotel Viktoria
Erysaropes, Hr. Hauptm., Hannover Taunus-Hotel
Finck, Fr., Mainz Augenheilstalt
Fischer, Hr., Düsseldorf Rheinischer Hof
Firmenich, Hr., Elberfeld Hotel Central
Gärtner, Hr., Halle a. S. Hotel Vogel
Gastel, Fr. Dr., Unterhaching b. München Lanzstr. 16
Gerke, Hr. Hotel Central
Gersabeck, Fr., Potsdam Kapellenstr. 5
Genssen, Hr. Kfm., Wien Hotel Central
Gerstenberg, Hr. Kfm., Reutlingen Hotel Central
Gober, Hr. Kfm., München Nonnenhof
Götz, Hr. Kfm., Simmern Hotel Krug
Goldberg, Hr. Kfm., Köln Hotel Central
Gross, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Grothe, Hr. Dir., Diedenhofen Hotel Central
Grünzweig, Fr., Ludwigshafen Quisisana
Gundlach, Hr., Niedersellmar (Kassel) Sanat. Ländenhof
Haas, Hr. Kfm., Gross-Bieberau Römerbad
Hagenbörger, Hr. Kfm., Renscheid Hotel Central
Hahn, Fr., Dessau Pension Prinzessin Luise
Halpert, Hr., Königsberg Hessischer Hof
Hartmann, Hr. Kfm., Stuttgart Hotel Central
Hartwig, Hr. Ing., Sterkrade Hotel Central
Hatzfeld, Hr. Kfm., Dillenburg Hotel Eppe
Haupt, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz Hotel Central
Heidemann, Fr. m. Tochter, Recklinghausen Altesaal
Helmenstein, Hr. Architekt, Elberfeld Hotel Central
Henninger, Hr. Ing. m. Fr., Darmstadt Hotel Central
v. Heppelger, Fr. Hofrat, Innsbruck Fremdenheim Frank
Herz, Fr., Oppenheim i. Rhg. Kuranstalt Dr. Honigmann
Herzberger, Hr. Kfm., München Nonnenhof
Herzack, Hr. Oberveterinär, Mittenwalde Wiesbadener Hof
Hieding, Fr., Kassel Sanatorium Lindenhof
Hildebrand, Fr. Major, Metz Minerva
Hill, Hr. Fabr. m. Fr., Wolftrat Grüner Wald

v. Hinkeldey, Hr. Hauptm., Naumburg a. S. Hotel Aegir
Hohns, Hr. Oberingenieur, Düsseldorf Evang. Hospiz
Hoppe, Hr. Pfarrer Dr., Nerchau b. Leipzig Evang. Hospiz
Hoppe, Hr. Stud. theol., Nerchau b. Leipzig Evang. Hospiz
Hucklenbroich, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg Wiesbadener Hof
Hiltebrock, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Buer i. W. Prinz Nikolaus
Jung, Fr., Diez Grabenstr. 9
Kahn, Fr. Rent., Köln Burghof
Kandtler, Hr. Kfm., Leipzig Hansa-Hotel
Kant, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Kaphan, Hr. Kfm. München Wiesbadener Hof
Kautz, Hr. Kfm., Berlin Europäischer Hof
Kessler, Fr., Koblenz Hotel Rheinstein
Kimmer, Hr. Kfm. Hamburg Hotel Central
Kirchhoff, Hr. Kfm., Nürnberg Grüner Wald
Klein, Fr., Wellmisch Augenheilstalt
Knebel, Fr. Hotel Central
Kötting, Fr. m. Nichte, Barmen Silvana
Koppeuer, Kind, Rauenenthal Augenheilstalt
Kostler, Hr. Polizeikommissar, Mikultschütz, Kr. Tarnowitz Bädigenstr. 2 II
v. Krause, Fr. Reg.-Assessor, Berlin Continental
Krebe, Hr., Oberhövels Hospiz z. hl. Geist
Kröhler, Hr., Westhofen Augenheilstalt
Krug, Hr. Kfm., Wuestewalkendorf Europäischer Hof
Kurgas, Hr. Dipl.-Ing., Bremen Schwarzer Bock
Kuschelski, Hr. Kfm., Danzig Kuranstalt Dr. Honigmann
Labuda, Hr., Horst-Emscher Pariser Hof
Lachnitt, Hr. Leut., Dortmund Pariser Hof
Lange, Fr., Oberzwehren b. Kassel Evang. Hospiz
Langer, Hr. Kfm., Breslau Pension Tomitus
Leisinger, Fr. m. Begl., Mainz Hotel Central
Lenz, Hr., Dachem Zur Stadt Biebrich
Levison, Hr. Kfm., Amsterdam Altesaal
Libmanns, Hr. Kfm., Lobberich Nikolastr. 17
Linkenbach, Hr., Caub Augenheilstalt
Litten, Hr. m. Tochter, Königsberg Hotel Viktoria
Lonsdorfer, Hr. Dr., Strassburg Altesaal
Lucksha, Hr. Kfm., Kinzenbach Zur Stadt Biebrich
Lutters, Hr. Fabr., Solingen Grüner Wald
Mann, Hr. Kfm. m. Fr., Offenbach Hotel Central
Martini, Hr. Rittmeister, Dembowo Schwarzer Bock
Frein v. Massenbach, Aachen Taunus-Hotel
Meier, Hr. Kfm., Heidelberg Hansa-Hotel
Metzger, Fr., Mannheim Fürstehof
Missinger, Fr., Köln Imperial
Müller, Fr., Bromberg Privathaus Oetting
Freifrau v. Neuenstein-Rodeck, Wilmsdorf Schwarzer Bock
Nielsen, Fr., Heidelberg Christl. Hospiz II
Nieuwe, Hr. Baurat, Dillenburg Grüner Wald
Nothmann, Hr. Kfm., Bentzen Hessischer Hof
Nowack, Hr., Ellguth Zur Sonne
Nussbaum, Hr. Kfm., Hannover Reichspost
Oertel, Fr., Dresden Biemers Hotel Regina
Oppenheim, Hr. Kfm., Berlin Metropole u. Monopol
Overbeck, Fr. Dr., Unna Rhein-Hotel
Pank, Hr. Major, Döbeln Hotel Viktoria
Pillger, Hr. Kfm. m. Schwester, Neumark i. V. Webergasse 38 I
Pipp, Hr. Kfm., Trier Nonnenhof
Pütz, Hr. Bürgermeister m. Fr., Gladbach Pariser Hof
Pütz, Fr., Elberfeld Schützenhof
Freiherr v. Puttkamer, Hr. Hauptm., Mainz Quisisana
Rathjen, Fr., Homburg Emser Str. 64 III
Rausch, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel Europäischer Hof
Reil, Fr., Kierberg Schützenhof
Remmers, Hr., Pichthausen Schützenhof
Riehl, Hr. Rent., Mülheim (Ruhr) Villa Emilie
Rink, Hr., Frankfurt Rheinischer Hof
Ritz, Hr., Radesheim Augenheilstalt
Rosettenstein, Hr., Berlin Palast-Hotel
Rothenberg, Hr. Kfm., Halberstadt Hotel Adler Badhaus
Rothschild, Hr. Kfm., Köln Ritters Hotel

Sanatorium „Friedrichshöhe“

Wiesbaden :: Schöne Aussicht 46.

Für Nerven-, innere Kranke und Erholungsbedürftige.

Speziell Gehstörungen!

Leit. Arzt und Besitzer: Sanitätsrat Dr. R. Friedlaender.

Rump, Fr., Hannover t Zur Post
Saalfeld, Hr. Kfm., Limburg Wiesbadener Hof
Sahr, Hr. Rent. m. Fr., Hamborn-Marxloh Goldener Brunnen
Schallehn, Hr. Postdir. a. D., Meseritz Pariser Hof
Schanze, Fr., Kassel Christl. Hospiz II
Schauf, Hr., Karlsruhe Hotel Central
Schmidt, Hr. Fabrikbes., Magdeburg Evang. Hospiz
Schmidt, Hr. m. Fr., Darmstadt Hotel Central
Schneider, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Schrader, Fr. Rittmstr. m. 2 Töchtern, Hedersleben Villa Küster
Schreiber, Hr. Prof., München Hotel Central
Schübel, Hr. Stellvertreter, Darmstadt Frankfurter Hof
Schüller, Fr., Apolda Hotel Bender
Schulte, Hr. Kfm. m. Fr., Oespel Taunus-Hotel
Schulz, Fr., Königsberg Schützenstr. 18
Schulze, Fr., Weissenau Pension Humboldt
Schumann, Fr., Leipzig Schwarzer Bock
Simson, Hr. Rittmstr., Berlin Wiesbadener Hof
Stell, Hr. Konsul, Neapel Frankfurter Hof
Stern, Fr., Berlin Fürstehof
v. Stockhausen, Fr., Aachen Taunus-Hotel
Stöckel, Fr., Berlin Imperial
Thil, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Tienemeyer, Hr. Student, Darmstadt Hotel Central
Uekermann, Fr., Hamburg Altesaal
Vay, Fr., Aschaffenburg Europäischer Hof
Vilnow, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald
Vogeler, Hr. Kfm., Barmen Villa v. d. Heyde
Voss, Hr. Kfm., Aachen Beuers Privat-Hotel
Voss, Hr. Kfm., Berlin Wiesbadener Hof
v. Waldhausen, Fr. m. Bed., Essen Altesaal
Weigel, Hr. Kfm., Ludwigsburg Hotel Central
Weil, Hr., Wasenbach Hospiz z. hl. Geist
Weiss, Hr. Kfm., Hilsenbach Wiesbadener Hof
Werner, Hr. Kfm., Würzburg Hotel Krug
Wildhagen, Hr. Kommerzienrat, Kissingen Hotel Central
Wodack, Hr. Rittergutsbes., Langenau Gr. Burgstr. 5
Wolf, Hr. Kfm., Regensburg Schwarzer Bock
Wolf, Fr., Oppenheim Augenheilstalt
Zarnedden, Hr. Kfm. m. Fr., Bochum Hotel Krug
Zimmermann, Hr., Hamburg Hotel Central
Zobel, Hr., Andernach Sanat. Dietsmühle
v. d. Zvet, Hr., Sassenheim Reichshof

Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 11. Juni	23 228	19 054	42 282
Am 12. Juni	176	43	219
Zusammen	23 404	19 097	42 501

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 12. Juni 1915.

Seine Erlaucht Graf zur Lippe m. Dienerschaften. Fr. Baronin von Beust. Alexander von Alechine m. Fam. u. Bed. Fr. Krüger. Hr. W. Weimann u. Fr. Generalkonsul Buisson m. Fam. Oberlt. Dr. Walther. Fr. Rittergutsbes. Oberst Heyn von Haine m. Fr. Tocht. Fr. E. von Moisy. Hauptm. Castner. Hauptm. Schmidtmann u. Fr. Hauptm. Kaufmann u. Fr. Leutn. Baumann. Leutn. Neve. Oberleutnant Bosse u. Fr. Leutnant Riegler. Rittmeister von Scheven m. Fr. u. Fr. Tocht. Hauptm. Lütters. Fr. Generaldirektionsrat Pühn. Fr. Wichern u. Fr. Tocht. Fr. Fricke u. Fr. Tocht. Fr. Major Doerr. Hauptm. Ritter. Fr. Generalkonsul Haupt. Fr. Ungerer. Fr. v. Müller. Hauptm. Bader. Leutn. Glogowski. Oberleutn. von Behr u. Fr. Fr. Freundlich. Fr. Kegel. Hr. Niepenberg m. Fr. Tocht. u. Fr. Leitsmann. Fr. Oberleutn. de Mesnil u. Fr. Hundt von Haften. Fr. Fabrikbes. Neumann. Hr. Scheidt u. Fr. Rittergutsbes. Baron u. Baronin von Puttkamer. Fabrikbes. P. Elsas. Fr. v. Stülpnagel. Fr. Hauptm. Henz. Leutnant Henz. Generaldirektor Krotoschin u. Fr. Hauptmann Dörfeld u. Fr. Hofrat von Endert m. Fam. Oberingenieur Tott. Fr. Dr. Röttger. Major Gaele u. Fr. Fr. Heine u. Fr. Tocht. Fr. Baumeister Stieber. Oberstlt. Doussin. Leutn. H. Mette. Hr. Hugo Daenner u. Fam. Leutn. Goetze. Fr. Fabrikbes. Hilgers u. Fr. Tocht. Bankier Molenaar. Fr. Assessor Heymann. Fr. Baronin von Schrötter. Fr. Dr. Liman. Gräfin Regendorf-Mollenburg. Fr. von Helmsolt. Hauptm. a. D. Klose. Fr. Geh. Rat Raiffelsen u. Fr. Tocht. Hr. Breymann u. Fam. Hr. Garrels u. Fr. Fr. Dr. Peine. Fr. Fricke. Bürgermeister Dr. Behn. Fr. Kommerzienrat Leonhardi. Oberleutn. Regierungsrat Barthels. Fr. Kerp. Fr. Wentzel. Hr. A. Bastian. Fabrikbes. Franck. Fr. Franck. Stabsarzt Dr. Emden u. Fr. Regierungspräsident a. D. von Kozierowski. Fr. Wiesmann. Oberst Ziedrich u. Fr. Hr. Schneider. Hauptm. a. D. von Oppeln-Bronikowski. Fr. Spaling.

Hotel Wilhelma

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherrschaftlichen und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohl-tuendste Ruhe und Unge störtheit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Straßenbahn. - Beworagtes Haus der guten Gesellschaft. - Prachtige, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschafts- und Speisezimmer im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Beschauer am wirksamsten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschloßes zum Bewußtsein kommt. Herrliche gedeckte Terrasse zum Speisen im Freien. - Erhöht und dadurch besonders kühl gelegen.

Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Parkkaffee
Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.
Prachtv. kühle Räume m. Balkon-terrasse nach den Kuranlagen.
Nachmittag und Abend
Künstler-Konzerte, 17388

Geb. Dame,
reise- u. sprachgewandt, musikal., sucht pass. Eng. als Gesellsch. od. Reisebegl.
Zu erf. Radesheimerstr. 12 III b Dörr.

Schwerhörigen
Absen. Unterricht Methode von namhaft. Ohrenärztl. empf. Prospekt u. Refer. durch Frau E. Simmers-bach, Diplom.-Lehrerin, Wies-baden, Adelheidstr. 12 part.

Spielwarenhaus
PUPPENKÖNIG
Tel. 3495 Wiesbaden, Marktstr. 9 Tel. 3495
neben dem Kgl. Schloss
Grosse Ausstellung moderner Spielwaren
Puppen, Sportartikel etc. - Nieder-lage der Naether'schen Fabrikation
Kinderwagen etc. etc.

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u. Luxuswaren.
WIESBADEN
Häfnergasse 16.
Ältestes Spezialgeschäft am Platze
Gegründet 1858.

Hansa-Hotel Wiesbaden

Haus ersten Ranges. Ecke Rheinstr. u. Nikolastr. Teleph. 647.

Nähe Kurpark. 5 Minuten vom Bahnhof.
Wein- u. Bierrestaurant. Gedeckte Terrasse.
Diners und Soupers von 2 Mk. an. Speisen nach der Karte.
Pilsener, Münchener und Wiesbadener Biere.
Täglich Künstlerkonzert.
Neuer Inhaber: M. Sütterlin.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.
Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Tägl. frischer Joghurt und Alkoholfreie Getränke.
Fernsprecher 2385.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Dickmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc. 17230

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tengelbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut.

Parkstrasse 101. Tel. 336.

Besichtigung gerne gestattet.

Hochachtungsvoll

Der Besitzer: **Carl Wagner.**

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 13. Juni	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meerespiegel	754.2 764.2	752.7 762.5	752.0 761.9	753.0 762.9
Thermometer (Celsius)	21.3	26.8	20.5	22.2
Dunstspannung (Millimeter)	12.6	11.2	10.2	11.3
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	67	45	56	56.0
Windrichtung	NO 1	N 1	N 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 26.9

Niedrigste Temperatur: 19.6

Wetteraussichten für Dienstag, den 15. Juni.

Ziemlich heiter, trocken, keine wesentliche Temperaturänderung, nordöstliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Straussfedern-Manufaktur

Blanck

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Strohhüte, Federn, Reiher, Blumen u. s. w.

Boas 17072

in Marabu und Strauss.

Grösstes und reichhaltigstes Lager. :: Billigste Preise. Beste Bezugsquelle.

Erstes und ältestes Institut für

Gesichtspflege

Haarentfernung

System Dr. Classen.

Kirchgasse 17, 1. St.

Frau E. Gronau. 17285

Gustav Nölker

Luisenstr. 5

Feine Herrenmode

nach Mass, 17205

Telephon 2146.

Helft unseren Kriegsgefangenen!

Geldspenden

nehmen entgegen für das Konto:

„Hilfe für kriegsgefangene Deutsche“

Zentral-Sammelstelle

des

Kreiskomitees vom Roten Kreuz,
Königl. Schloss, Mittelbau,

sowie sämtliche

Wiesbadener Bankgeschäfte.

Amtsblatt

Nr. 100 vom 15. Juni 1915.

Bekanntmachung.

Die Ferienpausiergänge für Schulkinder sollen in diesem Jahre wieder stattfinden. Voraussetzung ist, daß sich die hierzu notwendige Zahl Helfer und Helferinnen meldet.

Wir verweisen auf unsere im redaktionellen Teile dieses Blattes niedergeschriebenen Ausführungen.

Wiesbaden, den 12. Juni 1915.

Magistrat, Kommission für Ferienpausiergänge.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der pasteurisierten Vollmilch für die an den Spaziergängen teilnehmenden Kinder während der diesjährigen großen Sommerferien soll nach Maßgabe der im Rathaus, Zimmer 41, zur Einsicht anliegenden Bedingungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Der Gesamtbedarf der zu liefernden Milch beträgt voraussichtlich ungefähr 50000 Liter, täglich ungefähr 2000 Liter. Angebote sind daselbst bis spätestens 25. Juni ds. Js., vormittags 11 Uhr, einzureichen.

Wiesbaden, den 12. Juni 1915.

Magistrat, Kommission für Ferienpausiergänge und Waldspiele

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Diensthunden und Dienstmägden für die Unterbeamten der städt. Schlachthofverwaltung für das Rechnungsjahr 1915 wird öffentlich vergeben.

Termin: Dienstag, den 29. Juni, 1915, nachmittags 4 Uhr, in dem Bureau der Schlachthofverwaltung. Die Offerten müssen bis einen Tag vor dem Termin dort abgegeben werden.

Wiesbaden, den 10. Juni 1915.

Städt. Schlacht- und Viehhofverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Schutzmännern für Tierärzte und Bediensteten der städt. Schlachthofverwaltung für das Rechnungsjahr 1915 wird öffentlich vergeben.

Termin: Dienstag, den 29. Juni 1915, nachmittags 4 Uhr, in dem Bureau der Schlachthofverwaltung. Die Offerten müssen bis einen Tag vor dem Termin dort abgegeben werden.

Wiesbaden, den 10. Juni 1915.

Städt. Schlacht- und Viehhofverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Holzstücken mit Holzbohlen für die Bediensteten und Arbeiter der städt. Schlachthofverwaltung für das Rechnungsjahr 1915 soll vergeben werden.

Verschlüsselte Offerten und Proben sind bis zum 29. Juni 1915 im Bureau der Schlachthofverwaltung abzugeben.

Wiesbaden, den 10. Juni 1915.

Städtische Schlachthof-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Unter dem Viehbestande des Oberamtmanns Herr, Hofgut Alental hier, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Stall- und Geflügelställe sind polizeilich angeordnet worden.

Wiesbaden, den 11. Juni 1915.

Der Magistrat.

Städtischer Fischverkauf.

Wagemannstraße 17.

Fischpreise am Dienstag, den 15. Juni 1915:

Schellfisch, mit Kopf	das Pfund	36 Pfg.
Schellfisch, ohne Kopf		40 "
Schellfisch, im Aufschnitt		50 "
Brätschellfisch		25 "
Kablau, mit Kopf		40 "
Kablau, 1/4 Fisch, ohne Kopf		45 "
Kablau, im Aufschnitt		50 "
Seelachs, 1/2 Fisch, mit Kopf		38 "
Seelachs, im Aufschnitt		45 "
Dorsch, 1-3 pfündig		30 "
Brätschollen		50 "
Große Schollen		60 "
Seelachs mit Kopf		40 "
Seelachs im Aufschnitt		50 "

Die Fische kommen direkt von See in Eispackung und sind frisch wie im Winter. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkauf an jedermann und beidseitig nur Wagemannstr. 17 stattfindet.

Wiesbaden, den 12. Juni 1915.

Städtisches Fischamt.

Wagung Scharfschießen.

Am 23. 24. 28. 29. und 30. Juni 1915 findet von vormittags 9 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit im Rabengrund Scharfschießen statt.

Es wird geküpert:

Das Gelände mit Wegen und Straßen rechts (östlich) der Platter Straße, sowie das Gelände mit Wegen und Straßen links (westlich) der Jägerstraße bis zur Abzweigung des Graf Hülken-Weges. Jägerstraße und Platter Straße selbst gehören nicht zum Gefahrbereich und sind für den Verkehr freigegeben.

Wegen der damit verbundenen Lebensgefahr wird vor dem Betreten des Schießgeländes gewarnt. Ebenso ist auch das Betreten des Schießgeländes an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wegen Schonung der Grasnutzung verboten.

Garnisonkommando.

Oeffentliche Aufforderung.

Das von uns ausgestellte Sparkassenbuch Nr. 3523 auf den Namen **Georg Astheimer**

mit einer Einlage von Mk. 122.94 per 1. Januar 1915 ist angeblich abhanden gekommen.

Gemäß § 6 unserer Sparkassenordnung fordern wir den Inhaber des Buches auf, uns dasselbe binnen Monatsfrist von heute ab gerechnet vorzulegen. Nach Ablauf dieser Frist wird das Buch für ungültig erklärt. Ansprüche daraus können gegen uns alsdann nicht mehr hergeleitet werden.

Wiesbaden, den 5. Mai 1915.

Friedrichstrasse 20.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Hirsch.

Hehner.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. März 1915.

Städt. Fischamt.

Gestorben.

Am 10. Juni. Marie Reil, geb. Walter, 72 J.

Am 11. Juni. Ida Born, 47 J.

Kgl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Ferienpausiergänge im Kriegsjahr. — Die Zeit der großen Ferien rückt näher und damit die Prüfung der Frage, ob auch in diesem Jahre Ferienpausiergänge veranstaltet werden sollen. Bekanntlich hat die Stadtverwaltung seit einigen Jahren diese Einrichtung getroffen, indem sie an den Nachmittagen die Kinder in 5 bis 6 Schulhöfen sammeln läßt und sie unter Aufsicht freiwilliger Helfer und Helferinnen aus den sonnendurchglänzten, staubigen Straßen und Höfen auf die herrlichen Waldwiesen bei der Hasenerte führen läßt. Dort ist Gelegenheit zum Spiel gegeben, auch wird den Kindern 1/2 Liter köstlicher Milch verabreicht, wozu sie das mitgebrachte Vesperbrot verzehren. Neben dem Verlauf, die Beteiligung (durchschnittlich 3600 bis 4000 Kinder täglich) und den Erfolg in sanitärer und erzieherischer Hinsicht ist f. Zt. eingehender Bericht erstattet worden. Die Stadtverwaltung hat trotz der gewaltigen Ausgaben durch die Kriegsfürsorgemaßnahmen wieder 10000 M. für diesen Zweck bereitgestellt, weil dieselbe der Anschauung ist, daß gerade in diesem Jahre, in welchem viele Kinder der erzieherischen Leitung und der festen Hand des unter der Fahne stehenden Vaters entbehren und in zahlreichen Fällen auch die Einwirkung und Aufsicht der Mutter durch die vermehrte Sorge um den Unterhalt der Familie beeinträchtigt ist, unserer Jugend verstärkte Aufmerksamkeit ganz besonders in erzieherischer Hinsicht zugewendet werden muß. Dieser erwünschte erzieherische Einfluß der Ferienpausiergänge kann aber nur dann erzielt werden, die ganze Veranstaltung kann nur dann in die Wirklichkeit umgesetzt werden, wenn sich die benötigten Helfer und Helferinnen zur Ueberwachung der Kinder, Austeilung der Milch u. s. w. finden. Es sind in diesem Jahre eine ganze Reihe weiblicher und männlicher Hilfskräfte in der Verwaltung, der Kriegsfürsorgeverwaltung und vielen anderen bereits beansprucht, während viele Frauen der arbeitenden Bevölkerung zum Erwerb genötigt sind, jedoch die Befürchtung nicht von der Hand zu weisen ist, daß sich die erforderliche Zahl von Helfern und Helferinnen nicht finden wird. Es werden mindestens 300 Personen benötigt. Dieselben können sich im Rathaus, Zimmer Nr. 41, oder im Gewerkschaftshaus Altkirchstraße, in die bis zum 29. ds. Mts. offenliegenden Listen eintragen lassen. Darum auf zur wertvollen Hilfe! Ganz besonders werden die Angehörigen der bescheidenen Stände zur Mithilfe aufgefordert. Möchten sie doch erkennen, daß das heranwachsende Geschlecht ein Anrecht auf Sonne und Licht hat, möchte doch das Verantwortlichkeitsgefühl in ihnen wach werden, daß gerade sie in der Jetztzeit dazu beitragen müssen, die erzieherische Notlage zu lindern, damit nicht die Straße, in welcher die Verführung winkt, und das Verderben, das Heim des Kindes während der Ferien wird.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.